

Internet: <https://peter-hug.ch/kriegs>

MainSeite 10.221

Kriegs- und Domänenkammern 80 Wörter, 630 Zeichen

**Kriegs-** und Domänenkammern, Name der Provinzialbehörden im Königreich Preußen seit der Reorganisation der Verwaltung durch Friedrich Wilhelm I. (1723); sie gingen aus der Verschmelzung der Kriegskommissariate, welche die für die Bedürfnisse der Armee bestimmten Steuern und Abgaben, und der Amtskammern, welche die Domänen etc. zu verwalten hatten, hervor, standen unter der Leitung des General-Oberfinanz-, Kriegs- und Domänendirektoriums (Generaldirektoriums) und bestanden bis zu der großen Verwaltungsreform durch Stein und Hardenberg (1808). Regierung dagegen war in jener Zeit der Name der Provinzialgerichtshöfe.

Ende **Kriegs- und Domänenkammern**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;10. Band, Seite 221 im Internet seit 2005; Text geprüft am 18.5.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 17.10.2021 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/10\\_0222?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/10_0222?Typ=PDF)

Ende eLexikon.